

# Neue Erfahrung mit dem Blindenstock

Am Erasmus-Gymnasium erfuhren Sechstklässler, wie blinde Menschen sich zurecht finden und welche Probleme sie dabei haben.

**GREVENBROICH** (wos) „Bisher habe ich immer gedacht, es ist am besten, wenn ich weggehe oder mich einfach verstecke“, erzählt der zwölfjährige Paul aus der 6a. „Aber jetzt weiß ich endlich, was ich machen soll, wenn ein blinder Mensch über die Straße gehen möchte“ – nämlich freundlich ansprechen und fragen, ob er ihm behilflich sein kann.

Und mit seiner neuen Erfahrung ist er nicht allein: 120 Schüler der sechsten Jahrgangsstufe des Erasmus-Gymnasiums haben während der Thementage selbst die Erfahrung gemacht, was es heißt, nicht zu sehen: Die Jungen und Mädchen probierten aus, sich mit einem Blindenstock fortbewegen zu müssen – und das hat mächtig für Chaos gesorgt.

„Es freut mich, wenn Kinder daran interessiert sind mehr über Menschen mit einer Sehbehinderung zu erfahren“, erklärt Ernst Balsmeier aus Neuss. Er hat vor vier Jahren das Augenlicht verloren und engagiert sich seit einem Jahr im Vorstand des Blinden- und Sehbehindertenvereins Neuss.

Nun hat er die „Erasmianer“ besucht, um etwas zu bewegen: „Ich möchte, dass die jungen Menschen mit Betroffenen in Kontakt kommen, eigene Erfahrungen machen und sich besser in die Lage von nicht sehenden Menschen hineinversetzen können“, erklärt der ehemalige Softwareentwickler.

Die Thementage am Erasmus-Gymnasium standen in der Jahrgangsstufe Sechs unter dem Thema



Ernst Balsmeier (M.) hat vor vier Jahren das Augenlicht verloren. Nun kam er ins Erasmus-Gymnasium, um Kinder für die Lage von Nichtsehenden zu sensibilisieren. NGZ-FOTO: H. JAZYK

„Sinne schärfen“. In diesem Zusammenhang lernen Schüler, wie wichtig der Einsatz des sensorischen Apparats ist: „Wir möchten die Kinder im Umgang mit Menschen mit einer Behinderung sensibilisieren“, berichtet Mathematiklehrerin Maggie Wimmer. „Sinnvoll erschien uns dabei die Zusammenarbeit mit dem Blinden- und Sehbehindertenverein Neuss“, ergänzt Daniela Herweg, die am Erasmus-Gymnasium die Fächer Mathematik und Informatik unterrichtet. Spielerisch lernten die Kinder, worin sich alles das Leben von Blinden und Sehenden unterscheidet.

**Info** Beratung und Informationen des Blinden- und Sehbehindertenvereins Neuss gibt es unter 0 21 31 / 5 24 81 38.